

Tischtennis Böblingen - Frauen in Kolbermoor, Männer gegen Ulm

Geschrieben von: Manfred Schneider

Mittwoch, den 07. November 2018 um 15:12 Uhr

Mit einem überraschenden 5:5 gegen Eastside Berlin holten die Tischtennis-Frauen der SV Böblingen ihren ersten Saisonpunkt in der Bundesliga. Am Sonntag folgt der nächste hochkarätige Gegner. Um 14 Uhr gastiert die SVB beim deutschen Meister SV DJK Kolbermoor.

Kolbermoor setzte sich letzte Saison in den Final-Play-offs in drei Partien gegen Bingen durch. Dieses Jahr ist das Team aus dem Landkreis Rosenheim verhalten in die Saison gestartet, steht aber mit 5:3-Zählern immerhin auf Platz zwei. Die Österreicherin Liu Jia wird wieder für die Play-offs geschont. Aber auch mit Sabine Winter, Kristin Lang (bisher 7:1), Svetlana Ganina und Katharina Michajlova haben die Oberbayerinnen eine respektable Mannschaft. Die SVB überzeugte vor zwei Wochen gegen Berlin, obwohl mit Qianhong Gotsch, Theresa Kraft und Julia Kaim nur drei Spielerinnen einsatzfähig waren. Xu Yanhua konnte wegen Meniskusproblemen nicht eingreifen, Rosalia Stähr hatte eine Entzündung am Zehgelenk. Wenig deutet darauf hin, dass diese Verletzungen bis Sonntag auskuriert sind. Eventuell fährt eine der beiden nach Kolbermoor mit ohne zu spielen. Manager Frank Tartsch wollte sich da noch nicht festlegen. Genauso wenig wie Andrzej Kaim, der das Böblinger Team am Sonntag coachen wird. Kaims zweite Tochter Laura spielt übrigens für den SV DJK Kolbermoor II mit Erfolg in der 3. Liga. Letzte Saison gelang der SV Böblingen in der 1. Liga in Kolbermoor ein 5:5.

Die Spiele am Wochenende: Berlin-Bingen, Driburg-Langstadt, Kolbermoor-Böblingen (alle Sonntag).

Die Tischtennis-Männer der SV Böblingen treffen im Verfolgerduell der Verbandsklasse Süd auf den SSV Ulm 1846. Spielbeginn der Partie des Dritten gegen den Zweiten ist am Samstag um 18 Uhr im Böblinger Tischtenniszentrum. Ulm hat mit George Tunde Shoneye eine neue Nummer eins. Bisher erfolgreicher war allerdings Ulms Nummer zwei Muemin Waadallah mit einer vorzüglichen 10:1-Bilanz. Eine gewaltige Herausforderung also für Böblingens Spitzenleute Tim Kimmerle und Luis Hornstein.